

# Publizierbarer Zwischenbericht

gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Kurztitel:</b>	RefGovCC.AT
<b>Langtitel:</b>	Reflexive Governance in a Changing Climate: How to Address Uncertainties in Transformation Strategies?
<b>Zitervorschlag:</b>	
<b>Programm inkl. Jahr:</b>	ACRP 8th Call for Proposals
<b>Dauer:</b>	36 Monate
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	Prof. Dr. Daniel Barben Universität Klagenfurt
<b>Kontaktperson Name:</b>	Jenan Irshaid MSc, BA (Hons)
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Sterneckstraße 15, 9020, Klagenfurt
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 463 2700 6147
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	<a href="mailto:Jenan.irshaid@aau.at">Jenan.irshaid@aau.at</a>
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):</b>	Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (Institut für Technik- und Wissenschaftsforschung und Institut für Soziale Ökologie)
<b>Projektgesamtkosten:</b>	299.948,00€
<b>Fördersumme:</b>	299.948,00€
<b>Klimafonds-Nr:</b>	KR15AC8K12622
<b>Zuletzt aktualisiert am:</b>	31.08.2017

## B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p><b>Kurzfassung:</b>            Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen            Sprache: Deutsch</p>	<p>Der Klimawandel erfordert integrierte Klimastrategien in vier Dimensionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• systematische Integration von Maßnahmen der Mitigation und Adaptation;</li> <li>• vertikale Integration von Ebenen der Entscheidungsfindung;</li> <li>• horizontale Integration verschiedener Politikfelder und gesellschaftlicher Rationalitäten; und</li> <li>• Integration diverser sozioökonomischer Akteure.</li> </ul> <p>Die Interdependenzen zwischen Klimawandel und sozioökonomischer Entwicklung bringen große Herausforderungen für das Entscheiden und Handeln mit sich. Ein nützlicher Ansatz zum Umgang mit Möglichkeiten und Unsicherheiten des Klimawandels sind Szenarien. Eine bedeutende Forschungslücke betrifft das forschungsbasierte Design eines Ansatzes reflexiver Governance, in dem eine integrative Transformationsstrategie und Szenarien des Klimawandels aufeinander abstimmt sind, so dass zukünftige Unsicherheiten zusammen mit gegenwärtigen Governance-Optionen erkundet werden können. Angesichts von sich nicht in gleichmäßiger, sondern in fragmentierter Weise entwickelnden Prozessen (z.B. ökologischen, sozioökonomischen, politischen, regionalen), zielt dieses Forschungsprojekt auf folgende drei Ziele: 1. Die grundlegenden Anforderungen an integrierte Transformationsstrategien zu bestimmen, welche Kriterien reflexiver und Governance erfüllen und mit den Szenarien des Klimawandels für Österreich im Jahr 2050 übereinstimmen; 2. Die Stärken und Schwächen der österreichischen Klima-Governance herauszuarbeiten und die möglichen Transformationspfade für zwei ausgewählte Sektoren, auch im Hinblick auf positive oder negative und sektorübergreifende Wechselbeziehungen, zu skizzieren; 3. Schlüsselemente darzulegen welche die Entwicklung von Klimastrategien in Österreich verbessern (z.B. Mittel, Verfahren und Praktiken, die</p>

## Details zum Projekt

	<p>sich bereits bewährt haben und vorhandene oder entstehende Kapazitäten), die in der Folge dem Design und der Implementation wirkungsvoller Transformationsstrategien zugutekommen.</p>
<p><b>Executive Summary:</b>          Max. 2.000 Zeichen          inkl. Leerzeichen          Sprache: Englisch</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Climate change has created a need for integrated climate strategies that address four dimensions of integration: Systemic integration of mitigation and adaptation measures;</li> <li>• Vertical integration across levels of decision-making;</li> <li>• Horizontal integration of different policy fields involving various domains of society; and</li> <li>• Integration of different socioeconomic actors.</li> </ul> <p>The interdependencies between climate change and socioeconomic development bring about challenges for decision-making and governance. In an attempt to achieve valuable outcomes, transformation strategies currently pursued have to account for a range of divergent future possibilities. A significant gap in research concerns a research-based design of an approach to reflexive governance in which an integrative transformation strategy and climate change scenarios are adjusted to each other, allowing for consideration of future uncertainties together with current governance options. Against the background of processes related to climate change that take place and unfold not in uniform but rather in fragmented ways (e.g., ecological, socio-economic, political, regional), this research project follows three goals: 1. To elaborate the basic requirements for integrated transformation strategies directed towards mitigation and adaptation of climate change which meet criteria of reflexive and adaptive governance and are pursued in accordance with the climate change scenarios for Austria in the year 2050; 2. To assess the strengths and weaknesses of Austrian climate policy and governance and to evaluate potential transformation paths for two selected sectors, together with positive or negative cross-sectoral interrelationships; 3. To outline key elements that improve climate strategy development in Austria (e.g., tools and procedures which have</p>

Details zum Projekt	
	<p>been derived from lessons learned, best practises and existing and emerging capacities) in order to better design and implement an effective transformation strategy.</p>
<p><b>Status:</b> Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Das Projekt erarbeitete in der 1. Projektperiode die Arbeitspakete (WP) 1 und 3 und kam zu folgenden Ergebnissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen des WP1 wurde anhand umfangreicher Literaturanalysen ein Analytical Framework entwickelt, das die Anforderungen für eine gesellschaftliche Transformation in eine klimaneutrale Gesellschaft identifiziert und aufeinander bezieht. Aufgrund der Komplexität sozialer Transformation auf verschiedenen Ebenen und Aspekte wurde das Framework mit einem reflexiven Mehrstufenanstaz gestaltet, welches das gesamte Projekt sowie spezifische Studien (z.B. eine Untersuchung von Visionen) fundiert.</li> <li>• Die Szenarienanalyse im Rahmen des WP2 hat begonnen. Innerhalb einer Bestandanalyse der Klimawandelszenarien für Österreich wurden Konzepte und Foki (Klimawandelszenarien, Landnutzungsszenarien und Energieszenarien). Außerdem wurden Begriffe im Zusammenhang mit dem WP1 präzisiert; um zwischen Minderungs- und Anpassungsmaßnahmen zu unterscheiden bezieht sich das Projekt von nun an auf transformative Herausforderungen anstelle adaptiver Herausforderungen.</li> <li>• Die Politikanalyse im Rahmen des WP3 untersuchte, fokussiert auf Reflexivität, die Wirksamkeit der Österreichischen Klimapolitik seit 1990 anhand Mickwitz et al. 2009 Climate Policy Integration Frameworks. Zu diesem Framework wurden noch weitere Kriterien (z.B. „multi-actor governance“) hinzugefügt.</li> <li>• Innerhalb des WP4 wurde bereits eine intensive Literaturanalyse vorgenommen. Das Arbeitspaket baut auf die Politikanalyse des WP3 und wird in Kollaboration mit WP2</li> </ul>

Details zum Projekt	
	<p>ausgeführt. In diesem Rahmen wird für Anfang 2018 ein Workshop zu Datenerhebungszwecken organisiert.</p>
<p><b>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</b></p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte            Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Bereits gewonnen Erkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausforderungen an eine CO<sub>2</sub>-neutralen Gesellschaft und integrierte Transformationsstrategien entstehen durch Komplexitäten und Unsicherheiten auf verschiedenen sozialen, ökonomischen, wissenschaftlichen und politische Ebenen. Ein reflexiver Ansatz zur Steuerung dieser Transformation bietet die Option die genannten Herausforderungen zu umgehen.</li> <li>• Die Politikanalyse der österreichischen Klimapolitik seit 1990, dass Fortschritte in der Politik in 2011 mit dem Klimaschutzgesetz ihren Höchststand erreichten. Ungenau definierte Ziele und Verantwortungen mindern aber das Erfolgspotential denn dies führte zu einer selektiven Umsetzung der Politik bei der sektorübergreifende Auswirkungen ignoriert werden.</li> </ul> <p>Geplante Erkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• exemplarische Transformationspfade (Energie und Landnutzung);</li> <li>• Optionen reflexiver Governance;</li> <li>• Anpassungszwänge für Österreich angesichts der Klimawandel-Szenarien 2050</li> </ul>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin / der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin / der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.